

PRESSEINFORMATION

MyPlace-SelfStorage startet mit 50 Filialen ins neue Jahr und baut in Wien weiter aus

Wien, 8. Januar 2020 · Der Lagerraumanbieter MyPlace-SelfStorage eröffnet in Zürich Dietlikon seine 50. Filiale und bleibt damit weiter auf Expansionskurs. Mit Häusern in Wien, Graz, Linz, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Mainz, München, Nürnberg, Offenbach, Stuttgart, Wiesbaden und Zürich ist der Lagerraumanbieter damit weiterhin Marktführer in der DACH-Region. Auch für die kommenden Jahre erwartet das Unternehmen eine steigende Nachfrage nach flexiblen Lagermöglichkeiten. Sieben weitere Filialen, davon zwei in Wien, befinden sich derzeit in Bau bzw. in Planung. Als Erfolgsrezept beschreibt MyPlace-Geschäftsführer Martin Gerhardus die passgenaue strategische Auswahl der Standorte sowie eine Abstimmung des Angebots auf die Kundenwünsche. Den Lagerrauminteressenten stehen mittlerweile rund 40.000 Lagerabteile in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Verfügung.

Die Selfstorage-Branche wächst. Gab es 2015 in der DACH-Region noch 214 Selfstorage-Häuser (143 in Deutschland, 26 in Österreich, 45 in der Schweiz)¹, waren es drei Jahre später bereits 372 (234 in Deutschland, 47 in Österreich, 91 in der Schweiz).² Auch MyPlace-SelfStorage eröffnete seit 2015 15 neue Filialen. „Unser Ziel ist, dass die Bewohnerinnen und Bewohner der MyPlace-Regionen innerhalb von zehn Minuten einen der Standorte erreichen können“, erklärt MyPlace-Geschäftsführer Martin Gerhardus die Vision seines Unternehmens. Mit der Eröffnung des 50. Standorts kommt das Unternehmen diesem Ziel wieder einen Schritt näher. Nach aktuellem Planungsstand entstehen bis 2021 zwei weitere Filialen in Wien (Simmering und Donaustadt) und fünf in Berlin, Leipzig, Frankfurt und München. In Deutschland, Österreich und der Schweiz verfügt MyPlace insgesamt über 240.000 m² vermietbare Lagerfläche. Damit ist das Unternehmen mit 34 Prozent Marktanteil unangefochtener Marktführer im deutschsprachigen Europa.

Eine Infografik mit detaillierten Unternehmenszahlen finden Sie [hier zum Download](#).

20 Jahre MyPlace: Digitalisierung und persönlicher Service als Erfolgsrezept

Als Erfolgsrezept sieht Martin Gerhardus unter anderem die seit der Gründung vor 20 Jahren sehr intensiv betriebene Marktforschung: „Wir sind in der Lage, unsere Zielgruppe genau zu verstehen und mit entsprechenden Angeboten anzusprechen.“ Neben der Wahl der richtigen Standorte für neue Häuser, werden auch bestehende Filialen laufend optimiert. „Seit einigen Jahren spielt natürlich auch das Thema

¹ FEDESSA European Self Storage Annual Survey 2015: www.fedessa.org/media/2512/fedessaannualsurvey2015web.pdf

² FEDESSA European Self Storage Annual Survey 2018: www.fedessa.org/media/2143/fedessa-european-self-storage-annual-survey-2018-web.pdf

PRESSEINFORMATION

Digitalisierung für uns eine Rolle. Mittlerweile schließen 25 Prozent unserer Kundschaft ihren Vertrag online ab“, erklärt Gerhardus weiter. Doch ein Aspekt wird sich nicht ändern: „Wir werden immer Servicepersonal vor Ort haben. Denn das ist der soziale Dreh- und Angelpunkt einer MyPlace-Filiale“, erzählt Gerhardus. „Der Großteil unserer Kundschaft befindet sich zum Moment der Abteilanmietung in einer Übergangsphase von einer Lebenssituation in eine andere. Soziale Wärme und jemand, der auch mal ein offenes Ohr hat, halte ich bei unserer Dienstleistung für einen großen Mehrwert.“

Lesen Sie hier einen [Kommentar von MyPlace-Geschäftsführer Martin Gerhardus zur Digitalisierung in der Selfstorage-Branche.](#)

Selfstorage ist Großstadtphänomen

Selfstorage ist nach wie vor ein urbanes Phänomen. Immer mehr Großstädter finden nur nach langer Suche oder hoher Investition ein geeignetes Wohnobjekt, das gerade groß genug ist. Hinzu kommt, dass Dachböden und Keller im Zuge der Nachverdichtung zu Penthouses und Souterrains ausgebaut werden. Stauraum wird so zunehmend zur Mangelware. Balkonmöbel, Winterkleidung, Ski-Ausrüstung oder die alte Waschmaschine finden oft keinen Platz im neuen Miniapartment. Aktuelle Umfragen zeigen, dass jeder dritte Großstädter zuhause ein Platzproblem hat.³

Wenn Sie Interesse an einer Berichterstattung haben, laden wir Sie herzlich ein, einen Termin mit uns zu vereinbaren. Wir zeigen Ihnen eines unserer Häuser, berichten aus dem Selfstorage-Alltag und vermitteln Kontakt zu verschiedenen Kundinnen und Kunden, die zu Interviews und Fotoaufnahmen bereit sind.

MyPlace-SelfStorage

In den USA ist Selfstorage, das „Selbsteinlagern“, schon seit über 60 Jahren etabliert. Im deutschsprachigen Raum übernahm MyPlace-SelfStorage vor 20 Jahren eine Vorreiterrolle. Die flexible Vermietung von privaten Lagerräumen in Großstädten schloss eine neu entstandene Marktlücke: das Bedürfnis nach mehr Platz.

MyPlace-SelfStorage ist mit derzeit 50 Filialen in Deutschland, Österreich und der Schweiz Marktführer im deutschsprachigen Raum. Aufgrund des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolgs ist das Phänomen Selfstorage mittlerweile auch in den Fokus der Forschung gerückt: In wissenschaftlichen Arbeiten wird das Thema unter anderem aus sozial- oder wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet und beispielsweise der Selfstorage-Markt und die Gründe für den Bedarf an Stauraum untersucht: www.myplace.de und platzprofessor.myplace.eu

³ Nach einer von MyPlace-SelfStorage in Auftrag gegebenen Marktforschungs-Umfrage des Meinungsforschungsinstituts INTEGRAL (Befragungszeitraum: September/Oktober 2018).